

Die Welt (fäkalsprachliches Ässeij)

„Wir haben die Erde nicht von unseren Eltern geerbt, sondern von unseren Kindern geliehen“. Ja, ja, so ist es – oder? Ich weiß es nicht! Denn da ich weder ein Engel (schon eher vom Teufel geritten), noch wirklich ein Mensch bin (sonst würde ich mich mit meinen „Artgenossen“ verstehen), möchte ich das Folgende anmerken... es gibt Kinder von denen ich sie nicht einmal deshalb geschenkt haben möchte, weil sie so blöd sind, daß sie die Leihgebühr nicht ausrechnen können! Wie das gemeint ist? = Weil sie nie wissen werden, wieviel sie überhaupt wert ist, die Erde, und man es ihnen auch nicht sagen kann, da sie nicht verstehen was einer meint, der Verständnis von ihnen verlangt. Vielleicht auch deshalb, weil es ihnen völlig egal ist was mit dem Globus geschieht, solange sie ihn nur verscheißen können. Nach ihnen die Sintflut! Nicht wahr?

Ebenso halte ich es mit den Eltern, die unschuldig durch die Gnade einer zu frühen oder zu späten, oder zu einfältigen Geburt, alles so verwaltet haben, daß einem das pure Kotzen kommen könnte. Beiden dämlichen Parteien geht und ging es nur immer darum, erst mal da zu sein, zu atmen, zu trinken, zu essen, zu kopulieren, zu – irgendwas. Nur nicht um zu würdigen was das hier ist, diese Erde! Ich sehe sie überall, diese bornierten Eltern und Eltern in spe. Sie sitzen in Aufsichtsräten, in Regierungen, auf Schulbänken, sie tummeln sich auf Baustellen, in Planungsbüros, in Transportunternehmen, in Universitäten und Kindergärten. Diese Zipfel nennen sich „General“ oder „Hochwürden“, aber sie haben noch nicht einmal aufgepasst wo sie hintreten!

Ihre Aufgaben, die sie zu haben glauben, in die sie sich hinein geschleimt- oder geschmuggelt haben, sehen sie als so gewichtig an, daß ihnen das Leben im Besondern nicht mehr viel wert sein darf, vom Allgemeinen einmal gnädig abgesehen. Sie beugen sich nur ihren „Pflichten“! Ich Würstchen hingegen, bekomme einen Lachkrampf, wenn ich Trampeltiere jeglicher Couleur bei der Inanspruchnahme hochdotierter Jobs beobachte und dabei staunend bemerke was sie daraus machen. Meinen Respekt dafür! Das möchte ich hiermit verkündet haben, meinen vollen Respekt vor solch – wie ich, als vom Teufel Besessener, wieder sagen würde – einer Ignoranz allem gegenüber das sich weniger erfolgreich behaupten kann!

Andererseits: Wer bin ich denn? Ich bin es ja nicht einmal wert, von einem Arschloch umgebracht zu werden, das für ein anderes Arschloch arbeitet, welches sich für eines hält das mit hochwichtigen Aufgaben betraut ist um die „Ordnung“ auf der Welt zu gewährleisten. Und mir ist es auch noch schnurz-furz-egal, wie heilig die entsprechende Ordnung ist um derenthalben ich abgemurkst werden sollte, wenn ich es denn überhaupt wert wäre.

Ob das nun im „göttlichen“ Auftrag eines dieser Knallkopf-Idole erfolgt, denen die Menschheit so nachzurrennen pflegt, oder ob ein noch lebender Knallkopf daran interessiert ist, daß ich das Maul halte, all das spielt für mich eine ebenso große Rolle, wie wenn in Chicago ein Radl umfällt und deswegen ein Fixer, ein Rocker oder ein Was-weiß-ich selig gesprochen wird.

Um so etwas kümmere ich mich nicht!!! Ich fange nur an inbrünstig zu beten, wenn ein Mensch, der mit einem Körper ~~ta~~haftet ist, das – wohl aus dem Lateinischen kommend - „Fotze“ genannt wird, einen Mörder anhimmelt, nur weil der eine Penisverlängerung die Rolls Royce, Lamborghini (oder wie sie alle heißen) besitzt und dazu 100 Millionen oder mehr auf der Bank (im Ausland versteht sich) hat. Dann denke ich mir, wie die Erde wohl aussehen mag, wenn die gute Frau endlich ihr Fett weg und dem Mörder „würdige“ Nachfolger geboren hat? Fast genauso mies fühle ich mich, wenn ich unter M..., äh, Leute einer Spezies gerate, die nichtmal ihren Namen richtig buchstabieren können, aber nicht weil sie nicht in der Schule waren, sondern weil sie sich vor lauter Verdrängungssucht, Eigenliebe und anderen Fantasielosigkeiten nicht vorstellen können, daß es noch Lebewesen gibt, die wissen möchten woher sie kommen und wohin sie gehen – unter Leute einer Spezies von unschuldigen Verbrechern, die einfach nur da sind, weil sich jemand keine Gedanken gemacht hat möchte ich also nicht geraten, nei-en!!

Ja! – Von solchen und ähnlichen Geschöpfen Gottes (?) möchte ich nichts ausleihen, nichts vererbt bekommen, nichts kaufen, nichts an sie verkaufen, usw. Und wenn ich nicht selbst so einen, von Grund auf schlechten Charakter hätte, dann würde ich mich jetzt totärgern. Daß ich nichts an, sagen wir scherzhaft, „Idioten“ verkaufen möchte ist übrigens gelogen, denn von irgendwas

„muss“ ich ja schließlich auch leben. Harharr und Kreisch!

© **Sur_real**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)